

# Bidart Biarritz

Anleitung

---



  
**LACUNZA®**



Lacunza gratuliert Ihnen zu Ihrer Wahl.  
Lacunza ist nach der Norm ISO 9001 zertifiziert und garantiert die Qualität seiner Ausrüstung und verpflichtet sich, die Bedürfnisse seiner Kunden zu befriedigen.  
Im Vertrauen auf das Know-how seiner mehr als 50-jährigen Erfahrung setzt Lacunza fortschrittliche Technologien bei der Entwicklung und Herstellung seiner gesamten Produktpalette ein. Dieses Dokument soll Ihnen helfen, Ihr Gerät unter den besten Bedingungen zu installieren und zu benutzen, um Ihren Komfort und Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

## INDEX

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS .....	3
1.1. Allgemeine Eigenschaften .....	3
2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEURS .....	6
2.1. Hinweis für den Installateur/viso para el instalador .....	6
2.2. Der Installationsort .....	6
2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten.....	6
2.2.2. Lage der Einrichtung .....	7
2.3. Montage der Einrichtung .....	7
2.3.1. Boden.....	7
2.3.2. Sicherheitsabstände .....	7
2.3.3. Kontrollen vor der Inbetriebnahme.....	7
2.3.4. Anweisungen für den Transport des Herdes.....	7
2.3.5. Höhenverstellung und Nivellierung.....	8
2.3.6. Anschluss an den Schornstein .....	8
2.4. Der Schornstein.....	8
2.4.1. Merkmale des Kamins .....	8
2.4.2. Ende des Kamins.....	9
3. GEBRAUCHSANWEISUNGEN .....	11
3.1. Brennstoffe.....	11
3.2. Beschreibung der Geräteelemente.....	12
3.2.1. Bedienungselemente.....	12
3.3. Beheizen.....	13
3.4. Brennstofffüllung .....	13
3.5. Betrieb.....	14
3.6. Entfernung der Asche .....	14
3.7. Deflektoren.....	14
4. WARTUNG UND WICHTIGE RATSCHLÄGE.....	16
4.1. Wartung des Backaufsatzes .....	16
4.1.1. Brennkammer .....	16
4.1.2. Innenraum des Geräts .....	16
4.1.3. Rauchgasabzug .....	16
4.1.4. Chromteile.....	16



4.1.5. Lackierte Teile aus Blech oder Gusseisen .....	16
4.1.6. Glasscheibe.....	16
4.2. Wartung des Kamins .....	17
4.3. Wichtige Hinweise .....	17
5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION .....	18
6. GRUNDZÜGE.....	19
7. PRODUKT-RECYCLING.....	20
8. LEISTUNGSERKLÄRUNG.....	21
9. CE KENNZEICHNUNG .....	23



## 1. PRÄSENTATION DES GERÄTS

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu erreichen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor dem ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sollten Probleme oder Zweifel auftauchen, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden, der für eine optimale Zusammenarbeit sorgen wird.

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei der Aktualisierung dieser Publikation Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

**WARNUNG:** Eine fehlerhafte Installation kann schwerwiegende Folgen haben. Es ist unerlässlich, dass die Installation und die erforderliche periodische Wartung von einem autorisierten Installateur durchgeführt werden, und zwar immer in Übereinstimmung mit den Spezifikationen der in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften und dieser Anleitung.

### 1.1. Allgemeine Eigenschaften

	Einheit	Bidart-Biarritz	
Betriebsmittel	-	Intermittierendes	
Klassifizierung der Ausrüstung	-	Typ B	
Bevorzugter Brennstoff	-	Scheitholz Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	
Indirekte Heizfunktion	-	NEIN	
Werte bei Nennleistung	Nennleistung in der Umgebung (Direkte) ( $P_{nom}$ )	kW	9
	Leistung bei $P_{nom}$ ( $\eta_{nom}$ )	%	77
	CO emissionen um 13% O <sub>2</sub> bei $P_{nom}$ ( $CO_{nom}$ )	mg/m <sup>3</sup>	1000
	NO <sub>x</sub> emissionen um 13% O <sub>2</sub> bei $P_{nom}$ ( $NO_{xnom}$ )	mg/m <sup>3</sup>	112
	OGC emissionen um 13% O <sub>2</sub> bei $P_{nom}$ ( $OGC_{nom}$ )	mg/m <sup>3</sup>	66
	PM emissionen um 13% O <sub>2</sub> bei $P_{nom}$ ( $PM_{nom}$ )	mg/m <sup>3</sup>	14
	Optimaler Unterdruck beim Schornstein bei $P_{nom}$ ( $p_{nom}$ )	Pa	12
	Abgastemperatur bei $P_{nom}$ ( $T_{nom}$ )	°C	300
	Abgastemperatur nach dem Rauchgasstutzen bei $P_{nom}$	°C	360
	Nachlegeintervalle des Brennstoffe bei $P_{nom}$	h	1
	Rauchgasstrom bei $P_{nom}$	g/s	8.5
	Brennholzverbrauch bei $P_{nom}$	kg/h	2.5
Temperaturklasse des Schornsteins	-	T400	
Abmessungen der Verbrennungskammer			
Breite	mm	550	
Tiefe	mm	230	
Nutzbare Höhe	mm	230	
Abmessungen der Stämme	cm	50	
Heizvolumen (45W/m <sup>3</sup> ) bei $P_{nom}$	m <sup>3</sup>	200	
Volumen des Aschenbeckers	L	2	
Gewicht	kg	120	
Rauchabzugsdurchmesser ( $d_{out}$ )	mm	150	
Art der Heizleistung/Innentemperaturregelung		Einstufig ohne Innentemperaturregelung	

Energie-Effizienzklasse	-	A
Energie-Effizienz-Index (EEI)	-	102
Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung ( $\eta_s$ )	%	67
Mehrfachbelegung raumluftunabhängig	-	-
Mehrfachbelegung raumluftabhängig	-	✓

**Hinweis:** Die in der obigen Tabelle angegebenen Werte basieren auf Tests, die gemäß der Norm UNE-EN 13240 mit Buchenholz mit höchstens 18% Restfeuchte und dem jeweils angegebenen Unterdruck durchgeführt wurden.

**Achtung:** Dieses Gerät ist für den Betrieb mit den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Brennstoffen, dem Feuchtigkeitsgrad des Brennstoffs, den Brennstoffbeladungen, den Intervallen der Brennstoffbeladung, dem Schornsteinzug und der Installationsart ausgelegt und vorbereitet. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Problemen mit der Einheit führen (Verschlechterung, Langlebigkeit usw.), die nicht durch die Lacunza-Garantie abgedeckt sind.

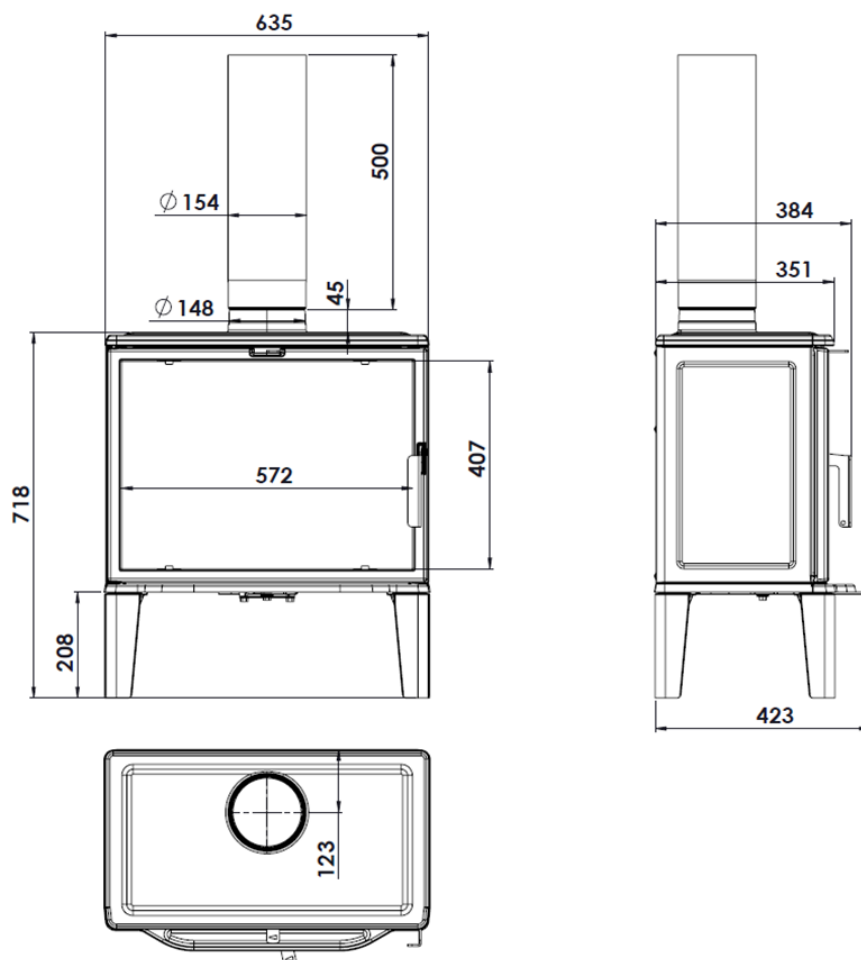
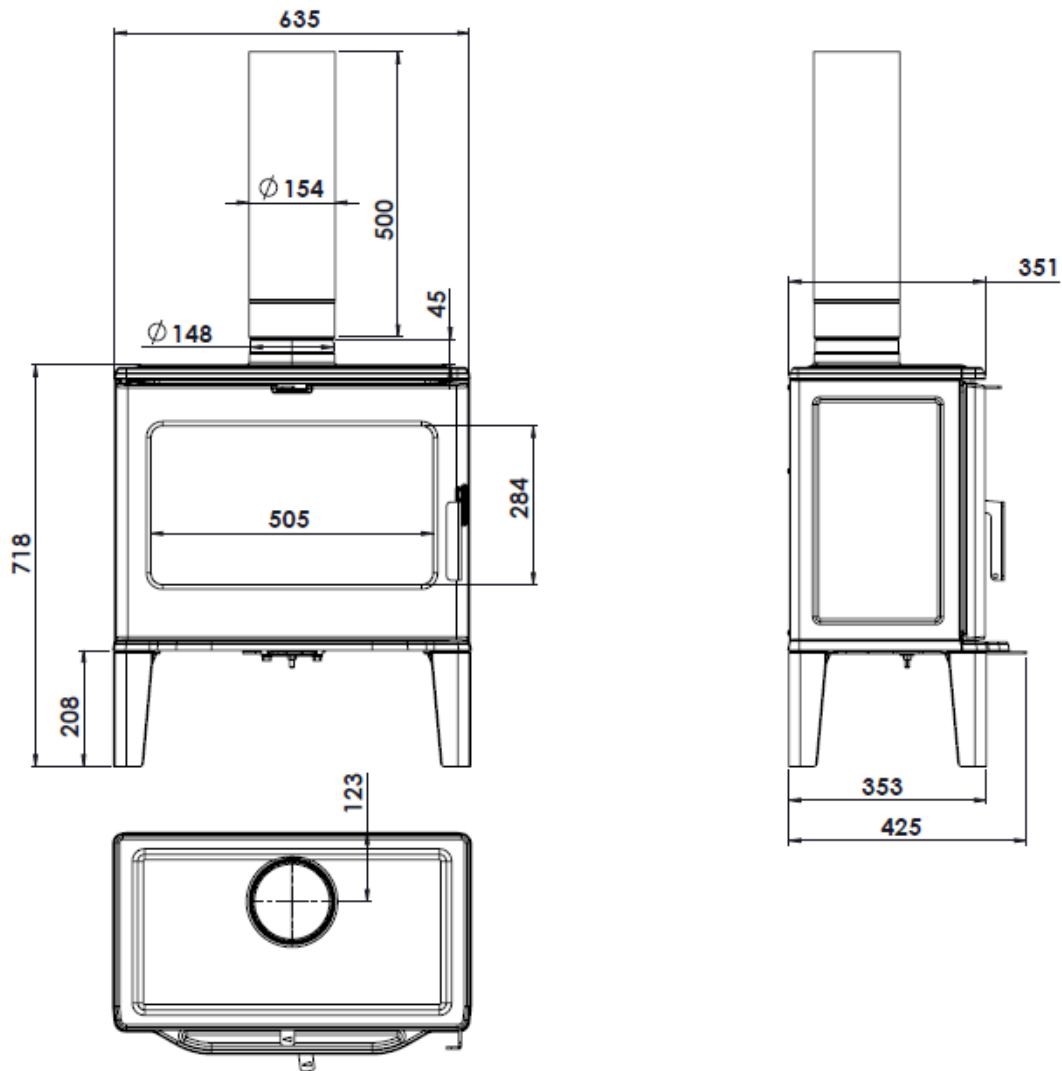


Abbildung Nr.1 - Abmessungen des Geräts in mm Biartiz



Abmessungen des Geräts in mm Bidart

## 2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEURS

### 2.1. Hinweis für den Installateur/visor para el instalador

Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen und nationalen Vorschriften einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

Die Installation des Geräts muss von einem autorisierten Installateur mit einem Fachausweis für thermische Installationen in Gebäuden durchgeführt werden, der zu einem autorisierten Installationsunternehmen gehört.

Ein falsch installiertes Gerät kann schwerwiegende Zwischenfälle verursachen (Brände, Erzeugung schädlicher Gase, Verschlechterung von Elementen in der Nähe usw.).

Die Verantwortung von Lacunza beschränkt sich auf die Lieferung des Gerätes, niemals auf dessen Installation.

### 2.2. Der Installationsort

#### 2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten

Das Gerät benötigt für seine einwandfreie Funktion den Verbrauch von Sauerstoff (Luft). Es muss für eine ausreichende Zufuhr dieser Luft in dem Raum gesorgt sein, in dem sich das Gerät befindet. Diese Sauerstoffmenge ist für den menschlichen Bedarf (Lufterneuerung) benötigten Sauerstoff zu ergänzen.

Um eine gute Qualität der Luft, die wir atmen, zu gewährleisten und mögliche Unfälle durch hohe Konzentrationen der bei der Verbrennung entstehenden Gase (hauptsächlich Kohlendioxid und Monoxid) zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig und obligatorisch, für eine angemessene Lufterneuerung in dem Raum zu sorgen, in dem das Gerät aufgestellt wird.

Zu diesem Zweck muss die Einhaltung der Technischen Baubestimmungen (CTE DB - HS3) gewährleistet sein. Diese zwingende Vorschrift besagt, dass der Raum für diese Lufterneuerung immer mindestens zwei feste Gitter oder Öffnungen nach außen haben muss (eines für die Ansaugung und eines für die Absaugung).

Lacunza empfiehlt einen zusätzlichen Abschnitt dieser Öffnungen für die Installation seiner Geräte. Diese beiden Gitter sollten sich eines im oberen Teil des Raumes (weniger als 30 cm von der Decke entfernt) und das andere im unteren Teil (weniger als 30 cm vom Boden) befinden. Außerdem müssen die beiden Gitter obligatorisch mit der Straße kommunizieren, um die Luft im Raum mit Frischluft zu erneuern.

Die Lufteinlassgitter müssen so angebracht werden, dass sie nicht versehentlich blockiert oder geschlossen werden können.

Der Mindestquerschnitt, den jedes der Gitter haben muss, hängt gemäß dieser Tabelle von der Nennleistung des Geräts ab:

Potencia del aparato (kW)	Sección adicional mínima de cada una de las rejillas (cm <sup>2</sup> )
$P \leq 10\text{kW}$	70
$10 < P \leq 15$	90
$15 < P \leq 20$	120
$20 < P \leq 25$	150
$25 < P \leq 30$	180
$30 < P \leq 35$	210
$P > 35$	240

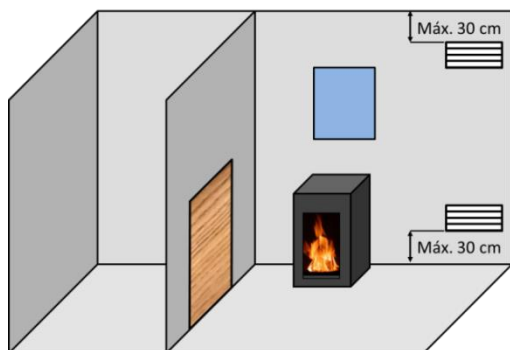


Abbildung Nr.2 - Ausrichtungsdiagramm für Lüftungsgitter

Das Gerät sollte immer mit geschlossenen Türen betrieben werden.

In den Räumen, die mit einem VMC (kontrollierte mechanische Be- und Enlüftung) ausgestattet sind, saugt sie die Raumluft an und erneuert sie, in diesem Fall steht der Raum leicht unter Unterdruck, und es ist notwendig, eine nicht abspernbare Außenluftzufuhr mit einem Querschnitt von mindestens  $90 \text{ cm}^2$  zu installieren.

### 2.2.2. Lage der Einrichtung

Wählen Sie einen Ort im Raum, der eine gute Verteilung der Warmluft begünstigt, sowohl durch Strahlung als auch durch Konvektion.

## 2.3. Montage der Einrichtung

### 2.3.1. Boden

Vergewissern Sie sich, dass der Sockel so gebaut ist, dass er das Gesamtgewicht des Geräts und seine Beschichtung tragen kann.

Wenn der Boden (Sockel) brennbar ist, sorgen Sie für eine angemessene Isolierung.

### 2.3.2. Sicherheitsabstände

Beachten Sie, dass die Installationsabstände des Geräts zu brennbaren Materialien eingehalten

werden müssen. Betrachten Sie das Gerät von vorne:

	Abstand zu brennbaren Materialien (mm)
Von der rechten Seite	600
Von der linken Seite	600
Von der Rückseite	600
Von der Front	1400
Von oben	400

Beachten Sie, dass es notwendig sein kann, nicht brennbare Materialien zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Übertemperatur zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht bereit ist, hohen Temperaturen standzuhalten.

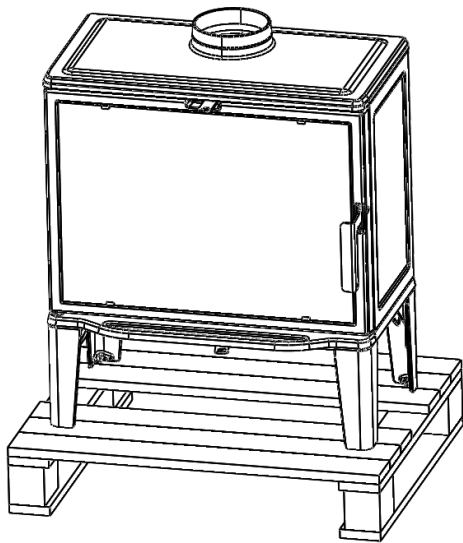
### 2.3.3. Kontrollen vor der Inbetriebnahme

- Stellen Sie sicher, dass das Glas nicht zerbrochen oder beschädigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Zu- und Abluftkanäle nicht durch Verpackungsteile oder lose Teile verstopft werden.
- Prüfen Sie, ob die Dichtungen des Rauchabzugskreislaufs in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie, ob die Türen einwandfrei schließen.
- Prüfen Sie, ob die beweglichen Teile an den entsprechenden Stellen eingebaut sind.
- Überprüfen Sie, ob der Deflektor richtig positioniert ist.

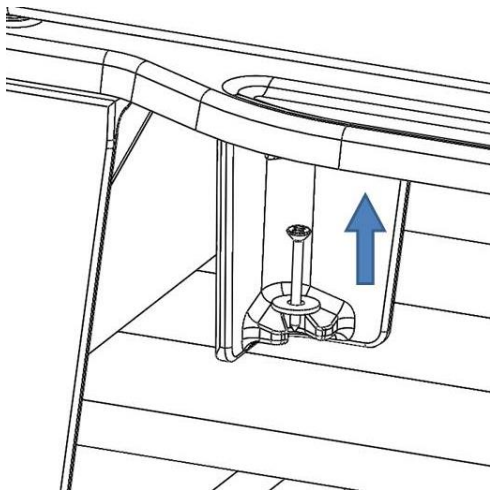
### 2.3.4. Anweisungen für den Transport des Herdes

Packen Sie den Herd aus, indem Sie die Schutzverpackung entfernen.





Lösen Sie die vier Schrauben, mit denen die Beine am Holzsockel befestigt sind.



Bringen Sie den Herd an seinen Aufstellungsort. Die Rückseite des Herdes muss einen Abstand von mindestens 15 mm zur Wand haben.

#### 2.3.5. Höhenverstellung und Nivellierung

Es ist sehr wichtig, dass das Gerät sowohl horizontal als auch vertikal perfekt waagrecht ausgerichtet ist (verwenden Sie eine Wasserwaage).

#### 2.3.6. Anschluss an den Schornstein

Das Gerät wird mit dem Schornstein durch spezielle Rohrleitungen verbunden,

die den heißen Rauchgasen widerstehen (z.B. Edelstahl, emailliertes Blech...)

Um das Rauchgasrohr mit dem Flansch des Rauchabzugs zu verbinden, muss das Rohr in den Flansch eingeführt und die Verbindung mit Kitt oder feuerfestem Material abgedicht werden, um sie vollständig wasserdicht zu machen.

Der Installateur muss sicherstellen, dass die an das Gerät angeschlossene Rohrleitung sicher befestigt ist und keine Möglichkeit hat, sich aus ihrem Gehäuse zu lösen (z.B. durch Temperaturexpansionen...).

Beim Anschluss des Gerätes an den Kamin können Sie wählen, ob der Anschluss oben oder hinten am Gerät erfolgt.

## 2.4. Der Schornstein

Der Schornstein muss den geltenden Vorschriften für die Installation von Schornsteinen entsprechen.

In Räumen, die mit kontrollierter mechanischer Be- und Entlüftung ausgestattet sind, darf deren Abluft nie an den Schornstein angeschlossen werden.

### 2.4.1. Merkmale des Kamins

Der Schornstein muss aus einem Material bestehen, das geeignet ist, den heißen Rauchgasen zu widerstehen (z.B. rostfreier Stahl, emailliertes Blech usw.).

Nicht-heizende Geräte (ohne Heizelement) benötigen einen Doppelrohr-Rauchabzug, der nur in den Abschnitten isoliert ist, in denen das Rohr im Freien oder in kalten Zonen verläuft, und können im Inneren des Hauses ein einzelnes Rohr verwenden, so dass die Wärme des Rauchgases genutzt wird, um den Raum zu heizen, und nur in den Abschnitten isoliert wird, in denen sie Übertemperaturschäden verursachen könnten.

Wenn vor Ort ein Rauchabzug vorhanden ist, muss dieser verrohrt und isoliert sein, um einen ordnungsgemäßen Luftzug zu gewährleisten.

Der Durchmesser des Rohres muss in seiner ganzen Länge mit dem Durchmesser des Rauchabzugs des Apparates übereinstimmen, um dessen einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Der Kanal muss das Eindringen von Regenwasser verhindern.

Der Kanal muss auf seiner gesamten Länge sauber und wasserdicht sein.

Der Kanal muss eine Mindesthöhe von 6 m haben, und die Kappe darf den freien Austritt der Dämpfe nicht behindern.

Wenn der Kanal dazu neigt, Gips zu produzieren, ist es notwendig, eine wirksame Spritzschutzvorrichtung, einen statischen Staubsauger, einen Rauchabzugsventilator zu installieren oder den Schornstein umzubauen.

90°-Bögen sollten wegen des großen Zugluftverlustes, den sie erzeugen, wenn möglich nicht installiert werden, und die Verwendung von 45°-Bögen sollte so weit wie möglich ist minimiert werden. Jeder 45°-Bogen entspricht einer Verringerung der Länge des Schornsteinrohrs um 0,5 m. Außerdem sollten keine Kanalabschnitte horizontal installiert werden, was den Luftzug stark reduziert.

Das Gerät ist für den Betrieb unter kontrollierten Zugluftbedingungen ausgelegt. Das Gerät muss mit einem Schornsteinunterdruck von 12 bis 15 Pa arbeiten. Um diesen Zug zu gewährleisten, muss ein automatischer Zugbegrenzer in den Schornstein eingebaut werden. Unkontrollierter Zugluftbetrieb kann schnell zu Schäden am Gerät führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Das Gewicht des Kamins darf nicht auf dem Gerät lasten, da dies die Arbeitsplatte beschädigen könnte.

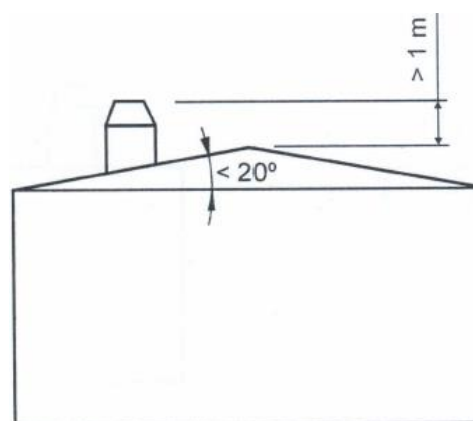
Es muss berücksichtigt werden, dass im Schornstein hohe Temperaturen erreicht werden können, weshalb es unerlässlich ist, die Isolierung in den Abschnitten zu erhöhen, in denen brennbare Materialien (Holzbalken, Möbel usw.) vorhanden sind. Es kann sogar notwendig sein, das nicht brennbare Material zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Übertemperatur zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht bereit ist, hohen Temperaturen standzuhalten.

Der Schornstein muss eine Reinigung des Schornsteins ermöglichen, ohne unzugängliche Bereiche für die Reinigung zu hinterlassen.

#### 2.4.2. Ende des Kamins

Die Norm UNE 123001 schreibt vor, dass der Abschluss des Kamins für sein einwandfreies Funktionieren wie folgt ausgeführt werden muss:

Das Ende des Schornsteins muss sich mehr als 1 m über dem Dach, dem Dachfirst oder einem Hindernis auf dem Dach befinden:



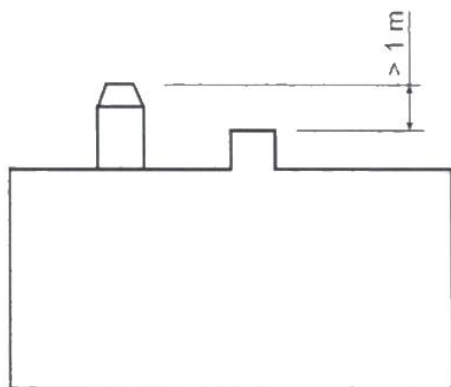
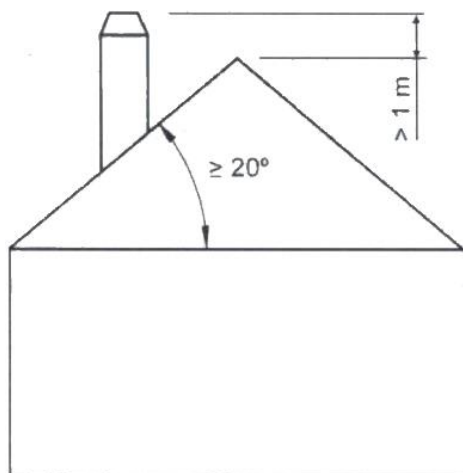


Abbildung Nr. 5 - Abstände von der Kappe zum Dachfirst

Die Spitze muss sich mehr als 1 m über den höchsten Teil eines Gebäudes oder eines Hindernisses erheben, das sich in einem Radius von weniger als 10 m vom Schornsteinausgang entfernt befindet.

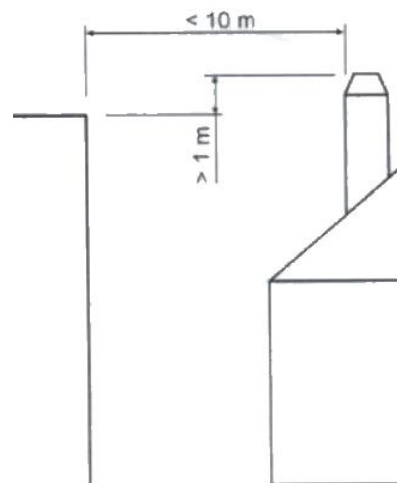


Abbildung Nr.6 - Entfernung von der Auktion zu Objekten unter 10m

Das Ende muss einfach über jedem Gebäude oder Hindernis in einem Radius von 10m bis 20m vom Schornsteinausgang platziert werden.

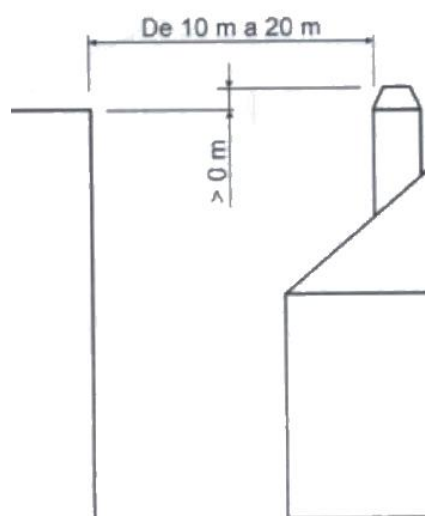


Abbildung Nr.7- Entfernung von der Auktion zu Objekten zwischen 10 und 20 m

### 3. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden an Teilen ab, die durch die unsachgemäße Verwendung von nicht empfohlenen Brennstoffen oder durch Änderungen am Gerät oder an der Anlage verursacht wurden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Bei der verwenden dieses Geräts sind alle örtlichen Vorschriften, einschließlich der Vorschriften, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, zu beachten. Die Wärme wird durch Strahlung und Konvektion von der Vorderseite und der Außenseite des Geräts verteilt.

#### 3.1. Brennstoffe

Dieses Gerät sollte nicht als Verbrennungsofen verwendet werden, es sollten keine nicht empfohlenen Brennstoffe verwendet werden.

- Verwenden Sie trockene Holzzscheite (maximal 16% Luftfeuchtigkeit), die mindestens 2 Jahre abgelagert, das Harz getrocknet und an einem warmen und belüfteten Ort gelagert wurden.
- Verwenden Sie Harthölzer mit hohem Heizwert und guter Glutbildung.
- Große Stämme sollten vor der Lagerung auf Länge geschnitten werden. Die Stämme sollten einen maximalen Durchmesser von 150 mm haben.
- Die Verwendung von gut gehacktem Scheitholz hilft die bestmögliche Energie aus dem Brennstoff zu gewinnen, aber es wird auch die Geschwindigkeit des verbrannten Brennstoffs erhöhen.

#### Optimale Brennstoffe:

- Buche, Fichte.

#### Andere Brennstoffe:

- Eiche, Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme usw.

- Kiefern- oder Eukalyptushölzer haben eine geringe Dichte und eine sehr lange Flamme und können eine schnelle Abnutzung der Geräteteile verursachen.

- Die Verwendung von harzigem Brennholz kann die Häufigkeit der Reinigung des Geräts und des Kamins erhöhen.

#### Verbotene Brennstoffe:

- Alle Arten von Kohle und flüssigen Brennstoffen.

- Grünes oder nasses Holz verringert die Leistung der Geräte und verursacht die Ablagerung von Ruß und Teer in der Brennkammer und an den Innenwänden des Rauchabzugs, wodurch dieser verstopft wird.

- Die Verbrennung von behandeltem Holz (Eisenbahnschwellen, Telegrafmasten, Sperrholz, Spanplatten, Paletten usw.) führt schnell zur Verstopfung der Anlage (Ruß- und Teerablagerungen), verschlechtert die Umwelt (Verschmutzung, Gerüche) und ist die Ursache für die Verformung des Kamins durch Überhitzung

- Alle Arten von Materialien außer Holz darf nicht verbrannt werden wie Kunststoffe, Spraydosen usw. Niemals flüssige Brennstoffe verwenden.

- Verwenden Sie niemals Benzin, benzinähnlichen Lampenbrennstoff, Paraffin, Holzkohleanzünder, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Gerät zu entzünden oder wieder anzufachen. Halten Sie solche Flüssigkeiten vom Gerät fern, während es in Gebrauch ist.

Grünholz und wiederaufbereitetes Holz kann einen Brand in der Abgasleitung verursachen.

In dieser Grafik sehen Sie den Einfluss der Feuchtigkeit auf den Heizwert von Holz:

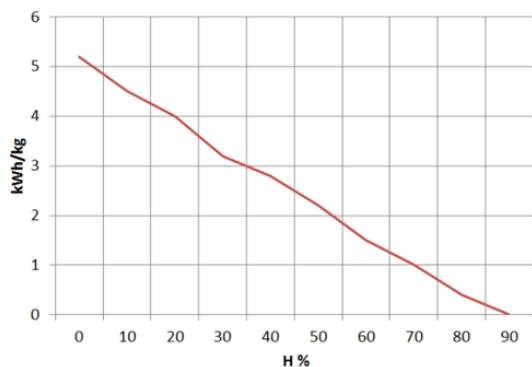


Abbildung Nr.8 - Beziehung zwischen Feuchtigkeit und Heizwert von Holz

### 3.2. Beschreibung der Geräteelemente

#### 3.2.1. Bedienungselemente

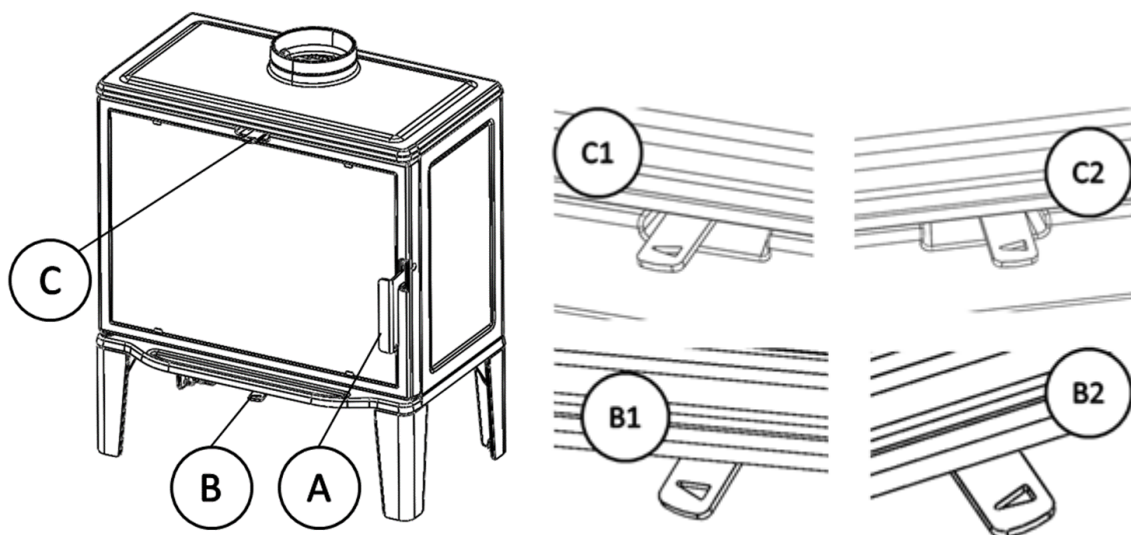


Abbildung Nr.9 - Bedienungselemente des Geräts

- A: Kamin-Türgriff
- B: Primärlufteinlassregister
- C: Sekundärlufteinlassregister

### 3.3. Beheizen

Die Verwendung des Geräts bei heißem Wetter (an heißen Tagen, am frühen Nachmittag an sonnigen Tagen) kann zu Anzünd- und Brennproblemen führen.

Bestimmte Wetterbedingungen wie Nebel, Eis, in den Schornstein eindringende Feuchtigkeit usw. können einen ausreichenden Luftzug aus dem Schornstein verhindern und Erstickungsgefahr verursachen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um eine bestmögliche Verbrennung zu erreichen.

- Öffnen Sie die Brandschutztür und öffnen Sie alle Lufteinlassregister bis zum Maximum.
- Bringen Sie Papier oder ein Zündkissen und einige Holzspäne in den Kamin.
- Zünden Sie das Papier oder das Zündkissen an.
- Lassen Sie die Tür mit zwei oder drei Fingern etwa 15 Minuten lang unverschlossen, bis sich das Glas erwärmt hat.
- Beim ersten Einschalten sollte das Gerät weich sein, damit sich die verschiedenen Teile des Geräts ausdehnen und trocknen können.

**Achtung:** Beim ersten Anzünden kann das Gerät Rauch und Geruch erzeugen. Lassen Sie sich nicht beunruhigen und öffnen Sie während der ersten Betriebsstunden keine Fenster nach außen, um den Raum zu lüften.

Wenn Sie Wasser um das Gerät herum sehen, wird dies durch die Kondensation von Feuchtigkeit aus dem Holz beim Anzünden des Feuers verursacht. Diese Kondensation hört nach drei oder vier Abbränden auf, wenn das Gerät an seinen Rauchgasabzug angepasst ist. Ist dies nicht der Fall, müssen wir den Zug des

Schornsteins (Länge und Durchmesser des Schornsteins, Isolierung des Schornsteins, Abdichtung) oder die Feuchtigkeit des verwendeten Holzes überprüfen.

### 3.4. Brennstofffüllung

Zum Befüllen öffnen Sie vorsichtig die Tankklappe, um ein plötzliches Eindringen von Luft in das Haus zu verhindern. Auf diese Weise vermeiden wir das Entweichen von Rauchgasen in den Raum, in dem das Gerät installiert ist.

Führen Sie dieses mit dem Handschuhen durch, um Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

Das Mindestbelastungsintervall für eine Nennwärmeleistung beträgt 60 Minuten.

Die maximale Höhe der Ladung muss etwa ein Drittel der Höhe des Feuerraums betragen.

Führen Sie immer Nennlasten aus (siehe Tabelle in Abschnitt 1.1)

Für eine minimale Verbrennung (z.B. nachts) dickere Holzscheite verwenden.

Schließen Sie nach dem Befüllen des Feuerraums die Ofentüre.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Holzscheite bei Geräten mit Vermiculit-Innenausstattung in die Wohnung bringen. Vermiculit ist ein zerbrechliches Material, das infolge von Stößen reißen kann. Außerdem führt die Verwendung von Holz mit einem nicht empfohlenen Feuchtigkeitsgehalt zu einer schnellen Abnutzung der Vermiculitteile.

### 3.5. Betrieb

Das Gerät muss bei geschlossener Türe betrieben werden.

#### Primärluft-Einlassregister

Indem wir dieses Register öffnen, führen wir Luft durch den Rost in die Brennkammer ein.

#### Sekundärer Verbrennungslufteintrittsregister.

Indem wir dieses Register öffnen, führen wir Luft durch die Oberseite der Feuerraumtür in die Brennkammer ein.

**WICHTIG:** Indem wir dieses Sekundärregister offenhalten, verzögern wir die Verschmutzung des Haushaltsglases.

#### Register für doppelten Verbrennungslufteinlass.

Dieses Gerät hat einen doppelten Verbrennungslufteinlass, durch die Löcher in der Rückseite des Kamins, frei, nicht verstellbar.

Dieses Registers führen wir Luft in die Verbrennungsflamme ein und erzeugen so eine effizientere und weniger umweltbelastende Verbrennung, da wir eine Nachverbrennung durchführen, indem wir die unverbrannten Partikel bei der ersten Verbrennung verbrennen. Auf diese Weise steigern wir die Leistung des Gerätes und reduzieren Emissionen.

Um eine maximale Leistung zu erzielen, öffnen wir alle Lufteinlassregister und um eine minimale Leistung zu erzielen, müssen wir sie schließen. Für den normalen Gebrauch ist es ratsam, das Primärregister zu schließen und das Sekundärregister für ca. 50% geöffnet zu lassen.

**Beachtung!** Es ist sehr wichtig, die Aschenbecherschublade nach dem Entleeren der Asche wieder in ihren Sitz am Boden des Herdes zu setzen, bevor Sie das

Feuer wieder anzünden! Folgen Sie dem umgekehrten Vorgang zur Extraktion.

Bei Geräten der Klasse B oder BE (ohne Verbrennungsluftzufuhr von der Straße aus) kann bei Nichtgebrauch des Geräts die Geräte-Abgasführung einen Wärmeabfluss zur Straße darstellen. Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, ist es ratsam, die Lufteinlässe zur Brennkammer geschlossen zu lassen, um diese Energieverluste zu minimieren.

### 3.6. Entfernung der Asche

Nach dem weiteren Gebrauch des Gerätes ist es unerlässlich, die Asche aus dem Kamin zu entfernen. Ziehen Sie das Ascheschubfach im kalten Zustand oder bei heissen Zustand, um sich nicht zu verbrennen mit Hilfe eines Handschuhs heraus.

Heiße Asche sollten niemals in den Müll geworfen werden.

Der Zugang zum Ascheschubfach erfolgt durch Öffnen der Gerätetür.

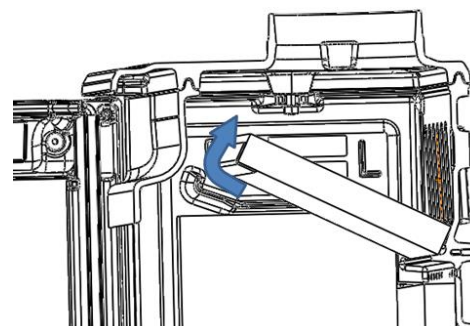
### 3.7. Deflektoren

Das Gerät ist mit 2 Vermiculit-Leitblechen und einer Edelstahlverstärkung ausgestattet, die diese miteinander verbindet.

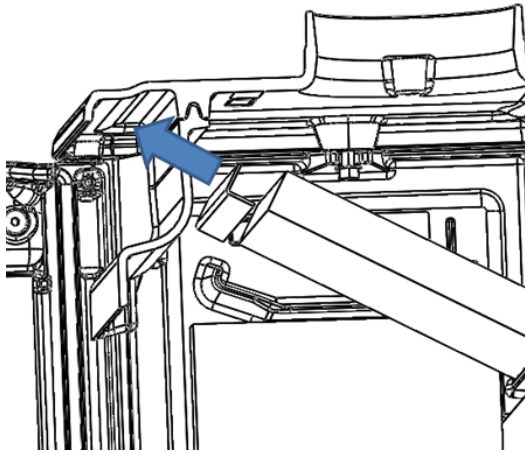
#### Demontage des Biarritz/Bidart-Abweisers

Zunächst muss die Verstärkung aus rostfreiem Stahl entfernt werden.

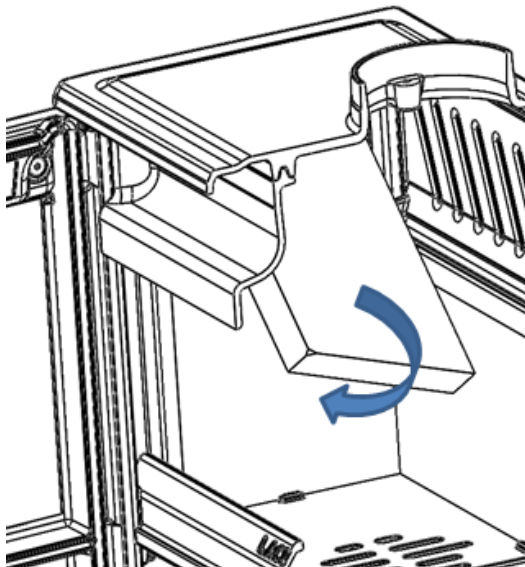
Drehen Sie dazu die Bewehrung wie gezeigt:



Ziehen Sie ihn dann in Richtung der Vorderseite des Geräts, bis er sich von den Vermiculitteilen gelöst hat.



Zum Schluss können die Vermiculit-Schikanen wie gezeigt entfernt werden:





## 4. WARTUNG UND WICHTIGE RATSCHLÄGE

### 4.1. Wartung des Backaufsatzes

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, ebenso wie die Anschluss- und Abluftkanäle, insbesondere wenn es länger nicht betrieben wurde.

#### 4.1.1. Brennkammer

Reinigung der Brennkammer von Asche etc.

#### 4.1.2. Innenraum des Geräts

Reinigen Sie den Kaminbereich von Asche. Reinigen Sie die Deflektoren, an denen sich Ruß ansammeln kann.

#### 4.1.3. Rauchgasabzug

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts muss der Rauchgasabzug immer sauber gehalten werden.

Es ist wichtig, es so oft wie nötig zu reinigen, die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Betriebshäufigkeit des Geräts und dem verwendeten Brennstoff ab.

#### 4.1.4. Chromteile

Um die Chromteile zu reinigen, verwenden Sie ein feuchtes Tuch, milde Seife und trocknen Sie sie sofort danach. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scheuernde, ablösende oder säurehaltige Produkte, diese könnten die Chrombehandlung beschädigen. Feuchtigkeit kann Chrom beschädigen.

#### 4.1.5. Lackierte Teile aus Blech oder Gusseisen

Um diese Teile zu reinigen, werden wir eine Bürste oder ein trockenes Tuch verwenden. Befeuchten Sie die Teile nicht, der Stahl könnte rosten und die Farbe würde Blasen werfen und springen. Achten

Sie bei der Reinigung des Glases besonders darauf, dass die verwendeten Flüssigkeiten den lackierten Stahl nicht benetzen.

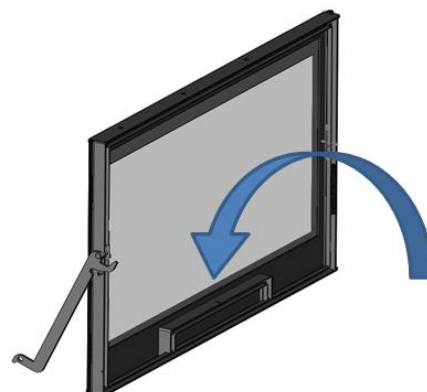
#### 4.1.6. Glasscheibe

Um das Glas so lange wie möglich sauber zu halten, sollte das Sekundärluftregister offen gehalten werden. Mit der Zeit kann das Glas jedoch verschmutzt werden. Für die Reinigung verwenden wir spezielle Entfettungsprodukte oder chemische Reinigungsmittel für diese Aufgabe.

Die Reinigung sollte bei kaltem Glas durchgeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Glasreiniger nicht direkt auf das Glas aufgetragen wird, da er bei Kontakt mit der Schließschnur der Tür diese beschädigen kann. Geben Sie das Reinigungsmittel auf das Tuch.

Es ist auch wichtig zu verhindern, dass die Reinigungsflüssigkeit in den beweglichen Mechanismus der Registrierkasse gelangt, da dieser dadurch blockiert werden könnte.

Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht in den unteren Teil des Glases tropft. Die Ansammlung des Reinigungsmittels mit Ruß- oder Ascherückständen kann den Siebdruck auf dem Glas beschädigen.



**Hinweis:** Wird das Gerät bei einem Luftzug von mehr als 15Pa betrieben oder wird mehr Holz (pro Stunde) verbrannt als in Tabelle 1.1 angegeben, ist das Gerät höheren Arbeitsbedingungen ausgesetzt

als den Auslegungsbedingungen. Dies kann zu einer aggressiven Verschmutzung des Glases führen (weißer Heiligenschein), die mit der herkömmlichen Methode nicht zu reinigen ist.

**Achtung**, das Glaskeramikglas ist für 700°C vorbereitet. Lassen Sie niemals brennendes Holz oder die Flamme der Verbrennung selbst für längere Zeit gegen das Glas "schlagen". In diesen Fällen würden wir das Glas Temperaturen von mehr als 750°C aussetzen, was die innere Struktur des Glases verändern und es undurchsichtig machen könnte (irreversibles Phänomen).

#### 4.2. Wartung des Kamins

**SEHR WICHTIG:** Um Zwischenfälle (Brand im Schornstein usw.) zu vermeiden, müssen Wartungs- und Reinigungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden; bei häufigem Gebrauch des Gerätes müssen jährlich mehrere Schornsteinfegerarbeiten am Schornstein und am Anschlussrohr durchgeführt werden.

Im Falle eines Brandes im Kamin muss der Schornstein abgeschnitten, die Türen und Fenster geschlossen, die Glut aus dem Kamin entfernt, das Anschlussloch mit einem feuchten Tuch verschlossen und die Feuerwehr gerufen.

#### 4.3. Wichtige Hinweise

Lacunza empfiehlt, nur von Lacunza autorisierte Ersatzteile zu verwenden.

Lacunza ist nicht verantwortlich für Änderungen am Produkt, die nicht von Lacunza autorisiert wurden.






Dieses Gerät erzeugt Hitze und kann bei Kontakt Verbrennungen verursachen.

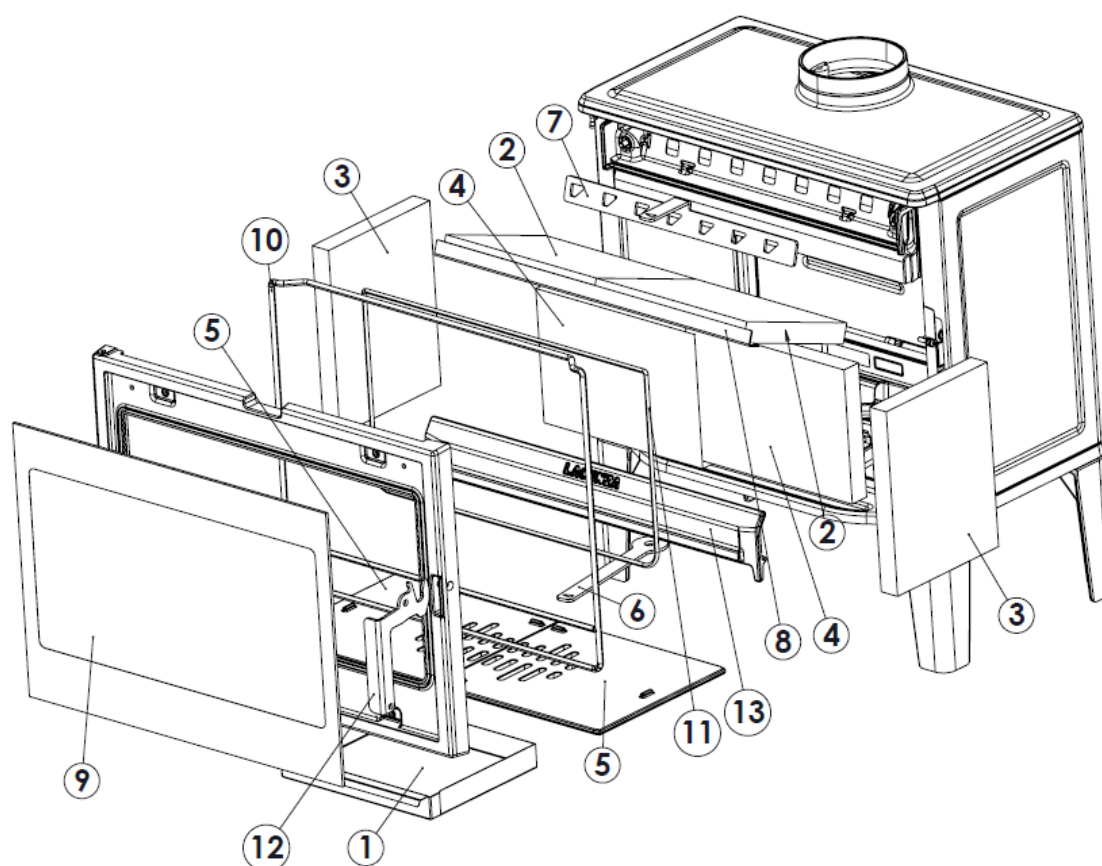
Dieses Gerät kann nach dem Ausschalten für eine Weile HEISS gehalten werden. <b>VERMEIDEN SIE, DASS KLEINE KINDER IN SEINE NÄHE KOMMEN.</b>
--

## 5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION



Dieses Zeichen empfiehlt die Intervention eines qualifizierten Fachmanns zur Durchführung dieser Operation.

Situation	Wahrscheinliche Ursachen		Aktion
<b>Feuer ist schlecht für Sie Das Feuer hält nicht</b>	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre ABGELAGERT und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Die Protokolle sind groß		Verwenden Sie zerknülltes Papier oder Zündkissen und trockene Holzspäne zum Anzünden. Verwenden Sie für die Brandschutzinstandhaltung geteilte Protokolle
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie harte Hölzer, die Wärme und Glut erzeugen (Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, Buche usw.)
	Unzureichende Primärluft		Öffnen Sie die primären und sekundären Luftregler vollständig oder öffnen Sie sogar die Tür ein wenig. Öffnen Sie das Außenluftansauggitter
	Unzureichender Unterdruck		Prüfen Sie, ob die Rauchgasleitungen nicht behindert sind, ggf. Schornsteinfeger einsetzen. Kontrollieren Sie, ob der Schornstein in einwandfreiem Zustand ist (wasserdicht, isoliert, trocken...)
<b>Das Feuer ist lebendig</b>	Überschüssige Primärluft		Teilweise oder vollständige Schließung der primären und sekundären Lufteinlässe
	Übermäßiges Schießen		Installieren eines Dämpfers
<b>Rauchentwicklung bei der Zündung</b>	Schlechte Holzqualität		Nicht kontinuierlich brennen, Späne, Holzabfälle (Sperrholz, Paletten usw.)
	Kaltrauch-Abzugskanal		Erhitzen Sie den Schornstein, indem Sie ein Stück Papier im Kamin verbrennen.
<b>Rauch bei der Verbrennung</b>	Der Raum hat eine Depression		In Anlagen, die mit VMC ausgestattet sind, öffnen Sie ein Außenfenster, bis das Feuer gut angezündet ist.
	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Belastungen, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Rauchpflaster.
	Unzureichender Unterdruck		Überprüfen Sie den Zustand des Rauchrohrs und seiner Isolierung. Überprüfen Sie, dass dieser Kanal nicht verstopft ist, führen Sie gegebenenfalls eine mechanische Reinigung durch
	Der Wind dringt in den Schornstein ein		Installieren Sie ein Anti-Pflastersystem (Ventilator) auf der Oberseite des Kamins
<b>Unzureichende Heizung</b>	Der Raum hat eine Depression		In Räumen, die mit einem VMC ausgestattet sind, ist es notwendig, einen Außenlufteinlass zu haben
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie nur den empfohlenen Brennstoff
<b>Wasser kondensiert (nach mehr als 3 oder 4 Lichtern)</b>	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Lasten, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Kondensation.
	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre abgelagert und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Schornstein-Bedingungen		Verlängern Sie den Schornstein (mindestens 5-6 Meter). Den Schornstein gut isolieren. Prüfen Sie die Wasserdichtheit der Kaminküche.

**6. GRUNDZÜGE**


Nº	CÓDIGO	DENOMINACION	CANTIDAD
1	5020000916	Cenicero Bidart-Biarritz	1
2	5020000917	Deflector vermiculita Bidart-Biarritz	2
3	5020000918	Lateral vermiculita Bidart-Biarritz	2
4	5020000919	Trasera vermiculita Bidart-Biarritz	2
5	5020000920	Parrilla hogar Bidart-Biarritz	2
6	5020000921	Pieza móvil registro primario Bidart-Biarritz	1
7	5020000922	Pieza móvil registro secundario Bidart-Biarritz	1
8	5020000923	Angulo sujeción deflector Bidart-Biarritz	1
9	5029100000	Cristal puerta hogar Biarritz	1
10	500900000010	Cordón cierre puerta negro Ø8mm Bidart-Biarritz	2,7m
11	500000000510	Cordon plano autoadhesivo 8x2mm Bidart-biarritz	2m
12	5020000924	Manilla asa puerta hogar Bidart-Biarritz	1
13	5020000925	Separador hogar Bidart-Biarritz	1

## 7. PRODUKT-RECYCLING

---

Das Recycling des Geräts liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der die in seinem Land geltenden Gesetze in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz einhalten muss. Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Sie kann bei den von den lokalen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder bei Einzelhändlern, die diesen Service anbieten, abgegeben werden. Die selektive Entsorgung des Produkts vermeidet mögliche negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit und ermöglicht die Wiederverwertung der Materialien, aus denen es besteht, wodurch erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen erzielt werden.

Er ist zerlegbar (die Teile werden mit Schrauben oder Nieten zusammengefügt) und die Komponenten können in die entsprechenden Recyclingkanäle entsorgt werden. Die Bestandteile des Geräts sind: Stahl, Gusseisen, Glas, Isoliermaterial, Elektromaterial usw.

## 8. LEISTUNGSERKLÄRUNG



ES-S-033

**DECLARACIÓN DE PRESTACIONES** Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) N° 305/2011  
**DÉCLARATION DE PERFORMANCE** Selon le Règlement (UE) N° 305/2011  
**DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE** In base al Regolamento (UE) N° 305/2011  
**DECLARATION OF PERFORMANCE** According to Regulation (UE) N° 305/2011  
**DECLARAÇÃO DE PRESTAÇÕES** Em base com o Regulamento (UE) N° 305/2011

- Nombre y/o código de identificación única del producto:  
Nom-code d'identification unique du produit  
Nome-codice identificativo unico del prodotto  
Unique identifier nome-code for product  
Nome-código de identificação único do produto
  - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
  - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Estufa, Poêle, Stufa, Stove, Aquecedor**
  - Modelo, modèle, modello, model, modelo: **BIARRITZ, BIDART**
- Uso o usos previstos del producto: Estufa de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalada.  
Utilisation prévue du produit: Poêle qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.  
Usi previsti del prodotto: Stufa a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.  
Entended uses of the product: Stove to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.  
Utilização prevista do produto: Aquecedor de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.
- Nombre y dirección del fabricante: **LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.**  
Nom et adresse du fabricant: **Pol. Ind. Ibarrea s/n 31800 Alsasua (Navarra) (España)**  
Nome e indirizzo del fabbricante: **Téléfono: (0034) 948563511**  
Name and adress of the manufacturer: **Fax: (0034) 948563505**  
Nome e endereço do fabricante: **Email: comercial@lacunza.net**
- Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: 3  
Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: 3  
Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: 3  
Assessment and verification system for constancy of performance: 3  
Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: 3
- Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado: **SGS NEDERLAND B.V. N° 0608**  
**Leemansweg 51**  
**6827 BX Arnhem (The Netherlands)**  
Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : 3.  
Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **EZKA/2019-06/0005-3 (23-04-2020)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Especifica técnica harmonizada EN13240:2001/A2:2004/AC:2006/AC:2007	
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho
Reacción al fuego, Résistance au feu, Resistenza al fuoco, Resistance to fire, Resistência ao fogo	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Distanza mínima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda: 600mm Derecha, droite, diritto, right, direito: 600mm Trasera, arrière, retro, back, traseira: 600mm Delantera, avant, fronte, front, frente: 1400mm Encimera, dessus, sopra, above, acima: -
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	300 °C
CO 13% O2	0.08 %
CO 13% O2	1054 mg/m <sup>3</sup>
NOx 13% O2	112 mg/m <sup>3</sup>
OCF 13% O2	66 mg/m <sup>3</sup>
PM <sub>10</sub> F	14 mg/m <sup>3</sup>
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	-
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximum operating pressure, Máxima pressão de exercício	-
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Résistance mécanique (pour soutenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé)	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	9 kW
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to water, Potência cedida à água	-
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	77 %

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.  
La performance du produit cité au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.  
La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.  
The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.  
As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.  
Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.  
Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità esclusiva del fabricante di cui al punto 3.  
This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.  
É emitida a presente declaração de desempenho sob a responsabilidade exclusiva do fabricante referido no ponto 3.




Lacunza Kalor Group S.A.L.  
NIF A-31606932  
Polígono Industrial Ibarra s/n  
31800 Alsasua (Navarra) Spain

**José Julián Garcandía Pellejero**  
Director Gerente

Alsasua 30-04-2020

**9. CE KENNZEICHNUNG**

	<b>LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.</b> <b>Pol. Ind. Ibarrea s/n 31800</b> <b>Alsasua (Navarra) (Spain)</b>	
	Número, Nombre, Numero, Number, Número : <b>ES-S-033</b>	
Marca, marque, marca, mark, marca: <b>Lacunza</b> Tipo, type, tipo, type, tipo: <b>Estufa, Poêle, Stufa, Stove, Aquecedor</b> Modelo, modèle, modello, model, modelo: <b>BIARRITZ, BIDART</b>	Organismo notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratorio notificado: <b>SGS NEDERLAND B.V. N° 0608</b>	
<p>Estufa de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalada.</p> <p>Poêle qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.</p> <p>Stufa a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.</p> <p>Stove to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.</p> <p>Aquecedor de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.</p>		
<b>EN13240:2001/A2:2004/AC:2006/AC:2007</b>		
<b>Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais</b>	<b>Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho</b>	
Reacción al fuego, Resistance au feu, Resistenza al fuoco, Resistance to fire, Resistência ao fogo	<b>Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade</b>	
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Dintanza mínima da material combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	<b>Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda: 1000mm</b> <b>Derecha, droite, diritto, right, direito: 1000mm</b> <b>Trasera, arrière, retro, back, traseira: No Combusti.</b> <b>Delantera, avant, fronte, front, frente: 1100mm</b> <b>Encimera, dessus, sopra, above, acima: 800mm</b>	
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	<b>300 °C</b>	
Emisión productos combustión, Emisión des produits de combustion, Emisión prodotti combustione, Combustión productos emissions, Emissões de produtos de combustão	<b>Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade</b>	
Concentración media CO al 13% O2, Concentration moyenne CO al 13% O2, CO concentrazione media di O2%, Average concentration CO to O2%, CO concentração média de O2%	<b>0.08 %</b>	
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	<b>Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade</b>	
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	<b>Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade</b>	
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	-	
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximun operating pressure, Máxima pressão de exercício	-	
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Resistanse mécanique (pour soutenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé)	<b>Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade</b>	
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	<b>9 kW</b>	
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to wáter, Potência cedida à água	-	
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	<b>77 %</b>	









LACUNZA KALOR GROUP S.A.L

Pol. Ind. Ibarrea 5A

31800 Alsasua (Navarra) Spain

Tfno.: (00 34) 948 56 35 11

Fax.: (00 34) 948 56 35 05

e-mail: [comercial@lacunza.net](mailto:comercial@lacunza.net)

Página web: [www.lacunza.net](http://www.lacunza.net)

EDICION: 0

